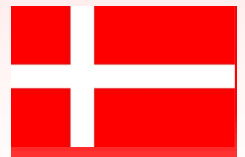


Feldhandball
Länderspiele HERREN
ÖSTERREICH
1945 bis 1960

Erstellt und bearbeitet für den Österreichischer Handballbund
Hansi Schilcher und Mag. Helmut Höritsch



30. Juni 1946

Feldhandball-Länderspiel Männer

Wien Wacker-Platz

Österreich : Frankreich

16 : 6 (8 : 5)

Schiedsrichter: Wagner

WURM
(Wiener AC)

VOJTA
(Wiener AC)

HELMER
(Wiener Sportklub)

SCHMID
(Wiener Sportklub)

Franz NETTEL
(Wiener AC)

Gustav GEISSLER
(Post Wien)

Dr. CZECH
(Wiener Sportklub)

Georg NOWOTNY
(Wiener AC)

HAUER
(Wiener Sportklub)

Ludwig SCHUBERT
(Post Wien)

Alois GROHMANN
(WAT Liesing)

Torschützen: Dr. Czech 6, Grohmann 5, Schubert 3, Hauer, Helmer

Handball-Länderkampf gegen Frankreich

Das erste Länderspiel der Oesterreicher

Für die Freunde des Handballsports gibt es am heutigen Tag ein Ereignis ersten Ranges. Es wird das erste Länderspiel der österreichischen Nationalmannschaft nach dem Krieg durchgeführt. Wieder ist es, wie im Fußball, Frankreich das den Oesterreichern den Weg zum internationalen Sportverkehr ebnet. Aber dieses Ereignis wird nicht nur für die Handballer allein das Ereignis des heutigen Sonntags sein, viele und viele Anhänger des Sports im allgemeinen werden sich die Gelegenheit, einen rassigen und schellen Handballkampf zu sehen, nicht entgehen lassen.

Die Chancen der Teams

In früheren Zeiten wäre der Länderkampf im Handball gegen Frankreich eine sichere Angelegenheit für die österreichische Nationalmannschaft gewesen, denn der Handballsport ist in Oesterreich überaus verbreitet. Inzwischen haben aber die Nachbarländer den Vorsprung Oesterreichs aufgeholt und sind auf dem besten Weg, diese sogar zu überflügeln. Der heutige Länderkampf wird über die augenblickliche Stärke der österreichischen Nationalmannschaft bestimmt Aufschluß geben können. Die Franzosen haben bereits mehrere internationale Spiele nach dem Krieg hinter sich, so gleich beim Spiel um den Friedenspokal, die in Paris stattfanden. Die französischen Handballer konnten hierbei einen schönen Erfolg verzeichnen, da sie bis ins Finale vordringen konnten, dort aber gegen die Schweiz eine Niederlage hinnehmen mußten. Immerhin zeigt aber dieser zweite Platz in einem Turnier, in dem außer der Schweiz auch noch Belgien, Holland teilnahmen, die Stärke des französischen Teams.

Die Mannschaften

Die Franzosen dürften besonders in der Verteidigung sehr stark sein, speziell über den Tormann Rocheplierre erzählt man sich Wunderdinge. Als besonders schnell werden die Außenstürmer bezeichnet, wogegen man dem Innensturm sehr große Wurfkraft voraussagt. Die österreichische Formation besteht durchweg aus Wienern. Wegen der verschiedenen Schwierigkeiten hat sich der Vizepräsident Lemburger entschlossen, nur Wiener Spieler heranzuziehen. Ein gewaltiges Plus dürfte die österreichische Mannschaft in der Läuferreihe besitzen, eine Tatsache, die schließlich sogar den Ausschlag geben könnte. In Nettel steht ein bewährter Deckungspilot zur Verfügung, der von Geißler und Schmidt bestens unterstützt werden wird. Der österreichische Tormann Wurm ist weitaus der beste in seinem Fach, und auch die beiden Verteidiger

Helmer und Voyta haben die nötige Schnelligkeit und Härte. Ein Sorgenkind ist die Stürmerreihe. Die beiden Flügelstürmer wurden vom Sportklub genommen, wobei mit Dr. Cech ein hervorragender Schütze zur Verfügung steht. Hauer ist der Jüngste der Nationalmannschaft und muß sich erst im Kreise der älteren Kameraden bewähren. Im Innenring mußte eine Umstellung vorgenommen werden, und zwar spielt nun Nowotny Mittelstürmer, ihm zur Seite stehen Schubert und Grohmann.

Die französische Nationalmannschaft ist bereits in Wien eingetroffen und nahm auch an dem Cup-Spiel WAC—Sportklub teil. Die Franzosen erwarten nach den gezeigten Leistungen einen harten Kampf mit einem überaus knappen Spielabgang. Im Wiener Lager ist man jedoch zuversichtlich und hofft auf einen Sieg. Das Spiel wird von Schiedsrichter Wagner geleitet und beginnt um 18 Uhr.

Frankreich

Rocheplierre (Villomblie)		Dercheux (Villomblie)	
M. Rocheplierre (Villomblie)		Mouilleseaux (PUC)	
Etienne (ASSP)	Imberti (Politiers)	Santon (PUC)	Faucher (Paris)
Mejat (LOU)	Specker (Fougères)	Barbeau (Amiens)	
O			
Hauer (Sportklub)	Grohmann (Lüssing)	Nowotny (WAC)	Schubert (Post)
Schmidt (Sportklub)	Nettel (WAC)	Geißler (Post)	
Voyta (WAC)		Helmer (Sportklub)	
	Wurm (WAC)		

Oesterreich

Es wurde auch für ein dementsprechendes Vorprogramm gesorgt. So haben sich die Damen der Tabakregie ihre Kameradinnen aus Salzburg zu Gast geladen, während die Herren mit einer Begegnung Alt gegen Jung (A-Mannschaft gegen B-Mannschaft) aufwarten.

Kleine Sportnachrichten

Die Ringerstaffel Austria trägt heute, Sonntag, in Salzburg gegen den SAK 16 einen Vergleichskampf aus. Der FC Wien spielt heute, Sonntag, in Krems. Der Niederösterreichische Fußballverband wählte zu seinem Präsidenten Herrn Burghardt (Waldau), Stellvertreter wurden die Herren Holm (Sankt Pölten) und Halser (Guntramsdorf). Verbandskapitän ist Herr Renner (Hainburg).
Morgen, Montag, 15 Uhr, spielen die Senioren des Wiener Sportklubs gegen die Senioren von Red Star. Das Spiel findet auf dem Sportklub-Platz statt.
Am 15. August kommt es in Brünn zu einem Fußball-Städtespiel Wien—Brünn.

Handballsieg Oesterreichs

Frankreich 16 : 6 geschlagen

Oesterreichs Handballer haben ihre internationale Feuertaufe erfolgreich bestanden. Sie gewannen das erste Länderspiel nach dem Kriege, das auf dem Wackerplatz zur Austragung kam, sicher mit 16 : 6 Toren. Der Gegner unserer Elf war die Auswahl Frankreichs, die dem weitaus besseren Schußvermögen der durchweg aus Wiener Spielern zusammengesetzten heimischen Mannschaft nicht gewachsen war.

Vor allem erwiesen sich Schubert und Dr. Cech als wunderbare Schützen. Auch die übrigen Stürmer der österreichischen Mannschaft, ebenso aber auch die Abwehr haben vorzügliche Leistungen geboten.

Die Franzosen änderten ihre Mannschaft in letzter Stunde noch sehr wesentlich. Sie zeigten ein ungemein schnelles und fintenreiches Spiel, dem aber immer wieder der krönende Torschuß fehlte. Fast alle Spieler der Franzosen sind Basketballer und Leichtathleten; sie verfügen demgemäß über ein ausgezeichnetes Laufvermögen. Das allein genügte aber für dieses Spiel nicht.

Dr. Matejka, der Präsident des ÖHB, begrüßte die Gäste auf dem Felde, die französische Hymne erklang und dann rief die Pfeife des Schiedsrichters Wagner die Spieler zum Kampf. Schubert erreicht die Führung, Regnier gleicht aus. Bis zur Pause ergibt sich eine Führung von 8 : 5 für Oesterreich, nach Seitenwechsel fallen die Gäste immer mehr zurück. Insgesamt schossen für Oesterreich Dr. Cech (6), Grohmann (4), Schubert (3), Helmer, Hauer und Novotny die Treffer, für Frankreich Regnier (2), Mejat (2), Merand und Dercheaux. Die Mannschaften: Oesterreich: Wurm; Helmer, Voyta; Geißler, Nettel, Schmid; Dr. Cech, Schubert, Novotny, Grohmann, Hauer. Frankreich: Pechine; Rubelin, Dercheaux; Etienne, Imbert, Mouilleseaux; Mejat, Blanchet, Merand, Regnier, Fauche.

Im Vorspiel siegte ein Wiener Team über den Nachwuchs 13 : 9, wobei sich bei den Siegern Dr. Houschka als uneinfacher Torschütze auszeichnete. Im einleitenden Frauenspiel gab es einen 6 : 0-Sieg der Mannschaft der Tabakregie über den Salzburger AK, durch Tore von Stolzenberg (3), Lauterbach (2) und Witzmann.

Oesterreich besiegt Frankreich im Handball

Nach spannendem Verlauf 16 : 6 (8 : 5)

Auf dem Wacker-Platz in Meidling fand gestern in Anwesenheit von 5000 Zuschauern der Handball-Länderkampf Oesterreich—Frankreich statt. Unsere Nationalelf siegte nach überlegenem Spiel glatt mit 16 : 6 (8 : 5) Toren. Der Sieg der heimischen Mannschaft war in erster Linie auf die weit überlegene Wurfkraft ihrer Stürmer zurückzuführen. Die Franzosen, die im ersten Spielabschnitt ein rasches Tempo vorlegten, hatten nach dem Wechsel nichts mehr zu bestellen. Die besten Leute in unserer Mannschaft waren der schußgewaltige Rechtsaußen Dr. Cech sowie Schubert und Grohmann. In der französischen Elf gefielen der Verteidiger Dercheaux sowie Regnier im Sturm. Die Tore warfen: Dr. Cech (7), Grohmann (4), Schubert (3), Hauer und Helmer für Oesterreich. Für die Franzosen skorten Regnier (3), Dercheaux (1) und Merand (2). Die Leitung des Spieles besorgte Schiedsrichter Wagner. Die Mannschaften:

Frankreich: Pechiné; Rublin, Dercheux; Etienne, Imberti, Mouilleseaux; Mejat, Blanchet, Merand, Regnier, Faucher.

Oesterreich: Wurm; Helmer, Voyta; Schmidt, Nettel, Geißler; Hauer, Grohmann, Novotny, Schubert, Dr. Cech.

24. November 1946

Feldhandball-Länderspiel Männer

Fougeres

Frankreich : Österreich

5 : 12 (3 : 7)

Julius ONDREISKA

(WAT Liesing)

VOJTA

(Wiener AC)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Franz NETTEL

(Wiener AC)

Gustav GEISLER

(Post Wien)

Martin SCHÜTZELHOFER

(Klagenfurter AC)

Ludwig SCHUBERT

(Post Wien)

Karl LIRK

(Union Linz)

Franz AXMANN

(Klagenfurter AC)

Alois GROHMANN

(WAT Liesing)

Julius OFNER

(Ostbahn XI)

Torschützen: Lirk 5, Grohmann 2, Schubert 2, Axmann 2, Ofner

16. August 1947

Feldhandball-Länderspiel Männer

Klagenfurt KAC-Platz

Österreich : Ungarn

4 : 8 (3 : 6)

Reinhard SUCKERT

(TS Innsbruck)

Erwin WENDL

(Grazer AK)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Hans SCHOBESBERGER

(ATSV Linz)

Alfred GRENGG

(Grazer AK)

Martin SCHÜTZELHOFER

(Klagenfurter AC)

Karl LIRK

(Union Linz)

Erich VOGLER

(Grazer AK)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Dr. Otto FÜRNSCHUSS

(Grazer SV)

Torschützen: Schützelhofer, Lirk, Untersberger, Dr. Fürnschuß

20. September 1947

Feldhandball-Länderspiel Männer

Wien

Österreich : Schweden

6 : 9 (2 : 5)

ROSENKRANZ

(Post Wien)

VOJTA

(Wiener AC)

Erwin WENDL

(Grazer AK)

DONNER

(Wiener AC)

Anton KRONREIF

(Salzburg)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Martin SCHÜTZELHOFER

(Klagenfurter AC)

Franz BISTRITCKY

(Polizei Wien)

Karl LIRK

(Union Linz)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

Alois GROHMANN

(Liesing)

Eduard BÖHM

(Ostbahn XI)

Torschützen: Kraft 3, Lirk 2, Böhm

12. Oktober 1947

Feldhandball-Länderspiel Männer
Zürich, Letzigrund

Schweiz : Österreich

8 : 5 (3 : 2)

Schiedsrichter: Van der Geest (Holland)

Julius ONDREISKA

(Polizei Wien)

VOJTA

(Wiener AC)

Erwin WENDL

(Grazer AK)

DONNER

(Wiener AC)

Franz NETTEL

(Wiener AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Walter ABLEIDINGER

(Post Wien)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

BÖHM

(Wiener Sportklub)

Dr. Otto FÜRNSCHUSS

(Union Graz)

Karl LIRK

(Union Linz)

Torschützen: Dr. Fürnschuss 2, Kraft, Böhm, Ableidinger.

01. Mai 1948

Feldhandball-Länderspiel Männer

Budapest

Ungarn : Österreich

5 : 6 (2 : 1)

Franz JEBINGER

(ATSV Linz)

Erwin WENDL

(Grazer AK)

Otto HIRNER

(Poilzei Wien)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Franz NETTEL

(Wiener AC)

Gustav GEISSLER

(Post Wien)

KALLAB

(Wiener Sportklub)

Ludwig SCHUBERT

(Post Wien)

Karl LIRK

(Union Linz)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 3, Schubert, Kraft, Lirk

15. Mai 1948

Weltmeisterschaft

Feldhandball-Länderspiel Männer

Graz Sturm Platz

Österreich : Ungarn

4 : 2 (2 : 2)

Franz JEBINGER

(ATSV Linz)

Erwin WENDL

(Grazer AK)

Otto HIRNER

(Polizei Wien)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Franz NETTEL

(Wiener AC)

Gustav GEISSLER

(Post Wien)

KALLAB

(Wiener Sportklub)

Ludwig SCHUBERT

(Post Wien)

Karl LIRK

(Union Linz)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 3, Kraft

23. Mai 1948

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz LASK-Platz

Österreich : Schweiz

10 : 12 (3 : 7)

Schiedsrichter: Martin Jules (Mülhausen)

Franz JEBINGER

(ATSV Linz)

Otto HIRNER

(Polizei Wien)

Gustav GEISSLER

(Post Wien)

Dr. KALLAB

(Wiener Sportklub)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Franz NETTEL

(Wiener AC)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Erwin WENDL

(Grazer AK)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Ludwig SCHUBERT

(Post Wien)

Karl LIRK

(Union Linz)

Torschützen: Untersberger 5, Schubert 3, Kraft, Lirk

Feldhandball Österreich : Schweiz 10:12 (3:7)

23.05.1948 Linz



Von links: Kallab (Wiener Sportklub), Gustav Geißler (Post Wien), Franz Nettel (WAC Wien), Wilhelm Haller (ATSV Linz), Otto Hirner (Polizei Wien), Karl Lirk (Union Wien), Erwin Wendl (GAK), Hans Untersberger (ATSV Linz), Karl Kraft (Polizei Wien), Franz Jebinger (ATSV Linz), Kapitän Ludwig Schubert (Post Wien).

17. Oktober 1948

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz

Österreich : Ungarn

8 : 5 (5 : 4)

Julius ONDREISKA

(WAT Liesing)

VOJTA

(Wiener AC)

JURCIK

(Wiener AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Franz NETTL

(Wiener AC)

Gustav GEISSLER

(Post Wien)

KALLAB

(Wiener Sportklub)

Franz BISTRICKY

(Polizei Wien)

Walter ABLEIDINGER

(Post Wien)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 5, Haller 2, Kraft

01. Juni 1949

Feldhandball-Länderspiel Männer

Wien Red-Star-Platz

Österreich : Dänemark

9 : 7 (3 : 3)

Franz JEBINGER

(ATSV Linz)

JURCIK

(Wiener AC)

Otto HIRNER

(Polizei Wien)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(WAT XXI)

KALLAB

(Wiener Sportklub)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Walter ABLEIDINGER

(Post Wien)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

Franz BISTRICKY

(Polizei Wien)

Gustav BURZIVAL

(Polizei Wien)

Torschützen: Ableidinger 3, Haller 2, Kallab 2, Kraft, Hofmann

21. August 1949

Feldhandball-Länderspiel Männer

Kristianstad

Schweden : Österreich

13: 4 (1 : 9)

Julius ONDREISKA

(Polizei Wien)

JURCIK

(Polizei Wien)

Otto HIRNER

(Polizei Wien)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Gustav BURZIWAL

(WAT XX)

KALLAB

(Wiener Sportklub)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Walter ABLEIDINGER

(Post Wien)

Karl KRAFT

(Post Wien)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 2, Ableidinger, Hofmann

27. August 1949

Feldhandball-Länderspiel Männer

Odense

Dänemark : Österreich

7 : 11 (3 : 4)

Julius ONDREISKA

(Polizei Wien)

JURCIK

(Wiener AC)

KOLROSS

(ASK Liesing)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Gustav BURZIWAL

(Polizei Wien)

KALLAB

(Wiener Sportklub)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Walter ABLEIDINGER

(Post Wien)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 8, Kraft 2, Hofmann

24. September 1949

Feldhandball-Länderspiel Männer

Budapest

Ungarn : Österreich

11 : 6 (5 : 1)

Franz JEBINGER

(ATSV Linz)

KOLROSS

(ASK Liesing)

JURCIK

(Polizei Wien)

KRONREIF

(Salzburg)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

DOLANSKY

(ASK Liesing)

KALLAB

(Wiener Sportklub)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Karl LIRK

(Union Linz)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

BAUCHNIK

(ASK Liesing)

Torschützen: Untersberger 3, Hofmann 2, Krammer

10. September 1950

Feldhandball-Länderspiel Männer

Wien WAC-Platz

Österreich : Schweden

8 : 5 (7 : 3)

Schiedsrichter: Akterenbosch (Holland)

Julius ONDREISKA

(Polizei Wien)

GRUBER

(Altturm)

Emmerich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Werner GAYSEK

(Wiener Sportklub)

KALLAB

(Wiener Sportklub)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

DEUTSCHMANN

(TS Innsbruck)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 5, Kraft 2, Seelack

15. Oktober 1950

Feldhandball-Länderspiel Männer

Graz Grazer-Sportklub-Platz

Österreich : Schweiz

12 : 9 (6 : 7)

Schiedsrichter : Marian Flander (Jugoslawien)

Julius ONDREISKA

(Polizei Wien)

GRUBER

(Altturm)

JURCIK

(Polizei Wien)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Werner GAYSEK

(Wiener Sportklub)

Gerhard MALY

(Polizei Wien)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

DEUTSCHMANN

(TS Innsbruck)

Karl KRAFT

(Polizei Wien)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 6, Kraft 3, Deutschmann, Krammer, Seelack.

24. Juni 1951

Feldhandball-Länderspiel Männer

Groningen

Holland : Österreich

8 : 17 (5 : 8)

Schiedsrichter: Bernard (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

GRUBER

(Altturm)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(Ostbahn XI)

HORNIK

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Karl LIRK

(ATSV Linz)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 6, Lirk 4, Seelack 2, Hornik, Hofmann, Haller, Hackl,
Krammer

11. Mai 1952

Feldhandball-Länderspiel Männer

Leoben

Österreich : Jugoslawien

11 : 11 (6 : 6)

Schiedsrichter: Muzzolini (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

GRUBER

(Altturm)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Adolf FREUND

(Union Linz)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Karl LIRK

(Union Linz)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 6, Klanchnik 2, Hofmann, Lirk, Krammer

08. Juni 1952

Weltmeisterschaft 1952 Schweiz
Feldhandball-Länderspiel Männer

Winterthur

Schweden : Österreich

19 : 10 (9 : 5)

Schiedsrichter: Kühne (Deutschland)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Adolf FREUND

(Union Linz)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

GOLUBITS

(Wiener AC)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Anton RIEDL

(Ostbahn XI)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

GRUBER

(Altturm)

Torschützen: Untersberger 3, Klancnik 2, Landzettel 2, Riedl, Seelack, Sagmeister

09. Juni 1952

Weltmeisterschaft Schweiz
Feldhandball-Länderspiel Männer

Rohrschach

Österreich : Spanien

20 : 10 (8 : 5)

Schiedsrichter: Van de Geest (Holland)

Andreas SCHASCHL
(Klagenfurter AC)

GRUBER
(Altturm)

Heinrich SAGMEISTER
(Klagenfurter AC)

HACKL
(Ostbahn XI)

Josef KRAMMER
(Wiener AC)

Adolf FREUND
(Union Linz)

Othmar LANDZETTL
(Kapfenberger SV)

Wolfgang SEELACK
(Union Graz)

Karl LIRK
(ATSV Linz)

Emmerich HOFMANN
(ASK Liesing)

Hans UNTERSBERGER
(ATSV Linz)

Torschützen: Untersberger 9, Seelack 4, Landzettel 3, Hofmann 2, Lirk, Hackl

12. Juni 1952

Weltmeisterschaft 1952 Schweiz
Feldhandball-Länderspiel Männer

St. Gallen

Österreich : Holland

21 : 14 (10 : 8)

Schiedsrichter: Tanner (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

GRUBER

(Altturm)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Karl LIRK

(ATSV Linz)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Adolf FREUND

(Union Linz)

Torschützen: Untersberger 4, Landzettel 4, Hofmann 3, Seelack 3, Lirk 3,
Klancnik 3, Krammer

13. Juni 1952

Weltmeisterschaft 1952 Schweiz
Feldhandball-Länderspiel Männer

Bern

Deutschland : Österreich

19 : 4 (9 : 3)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

GRUBER

(Altturm)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(Ostbahn XI)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Anton RIEDL

(Ostbahn XI)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Torschützen: Klancnik 2, Landzettel, Seelack

15. Juni 1952

Weltmeisterschaft 1952 Schweiz
Feldhandball-Länderspiel Männer

Zürich Hardturm

Schweiz : Österreich

12 : 10 (7 : 4)

Schiedsrichter: Van der Geest (Holland)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

GRUBER

(Altturm)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Wilhelm HALLER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(Ostbahn XI)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Anton RIEDL

(Ostbahn XI)

Karl LIRK

(Union Linz)

Torschützen: Klancnik 3, Landzettel 3, Riedl 2, Hofmann, Kramer.

14. September 1952

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz

Österreich : Deutschland

15 : 22 (8 : 9)

Schiedsrichter: Muzzolini (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Viktor SULZENBACHER

(ATUS Bruck)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Leopold SCHOTTENHAMMEL Josef KRAMMER

(ASK Liesing)

(Wiener AC)

GOLUBITS

(Wiener AC)

Othmar LANDZETTEL Hans UNTERSBERGER

(Kapfenberger SV)

(ATSV Linz)

DR. KALLAB

(Wiener Sportklub)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

STOCKER

(Wolfsberg)

Torschützen: Untersberger 7, Hofmann 3, Stocker 2, Golubits, Landzettel,
Krammer

09. November 1952

Feldhandball-Länderspiel Männer

Innsbruck

Österreich : Frankreich

8 : 6 (5 : 4)

Schiedsrichter: Bernhard (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Viktor SULZENBACHER

(ATUS Bruck)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Leopold SCHOTTENHAMMEL

(ASK Liesing)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Egon SCHÖPF

(TS Innsbruck)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

DEUTSCHMANN

(TS Innsbruck)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

STOCKER

(Wolfsberg)

Torschützen: Untersberger 4, Stocker 2, Sagmeister, Schöpf

26. April 1953

Feldhandball-Länderspiel Männer

Rosenauer Stadion in Augsburg

Deutschland : Österreich

32 : 16 (16 : 8)

Schiedsrichter: Tanner (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

DR. JURCIK

(Polizei Wien)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(Ostbahn XI)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Max LOTTERANER

(ATSV Linz)

DR. KALLAB

(Wiener Sportklub)

STOCKER

(Wolfsberg)

Torschützen: Untersberger 7, Stocker 4, Klancnik 3, Dr. Kallab 2

26. Juli 1953

Feldhandball-Länderspiel Männer

Feldkirch

Österreich : Belgien

23 : 4 (14 : 0)

Schiedsrichter: Jung (Deutschland)

Kurt DIGLAS

(Altturm)

Alfred GATTERBAUER

(ATSV Linz)

Emmerich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Kurt SEIDL

(Altturm)

DEUTSCHMANN

(TS Innsbruck)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Torschützen: Klancnik 7, Untersberger 6, Landzettel 5, Weinhappl 2, Gatterbauer, Deutschmann, Alt

23. September 1953

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz Linzer-Stadion

Österreich : Holland

19 : 12 (9 : 6)

Schiedsrichter: Söllner (Deutschland)

WILLMANN

(ATV Wolfsberg)

Walter LEDL

(Post Wien)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Leopold SCHOTTENHAMMEL

(ASK Liesing)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

HACKL

(Ostbahn XI)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Torschützen: Klanchnik 7, Untersberger 5, Landzettel 3, Hofmann 2, Weinhappl,
Hackl

18. Oktober 1953

Feldhandball-Länderspiel Männer

Laibach

Jugoslawien : Österreich

12 : 19 (6 : 9)

Schiedsrichter: Keller (Deutschland<)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Viktor SULZENBACHER

(ATUS Bruck)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(Ostbahn XI)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Torschützen: Klancnik 7, Weinhappl 4, Payreder 3, Untersberger 2, Landzettel 2.
Hofmann

30. Mai 1954

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz

Österreich : Schweiz

17 : 16 (9 : 6)

Schiedsrichter: Lambio (Saarland)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Viktor SULZENBACHER

(ATUS Bruck)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(Ostbahn XI)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Hinterbuchner

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Torschützen: Klanchnik 4, Untersberger 4, Landzettel 3, Stefflbauer 3, Krammer 2, Hofmann.

15. August 1954

Feldhandball-Länderspiel Männer

Eupen

Belgien : Österreich

5 : 19 (2 : 12)

Andreas SCHASCHL

(Klagenfurter AC)

Alfred GATTERBAUER

(ATSV Linz)

KOSSEK

(Wiener Sportklub)

Eduard WASSERFALLER

(Klagenfurter AC)

TERTSCHNIG

Kurt ENENKEL

(Altturm)

SCHMÖGL

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Erich PRESCHL

(Wiener Sportklub)

Torschützen: Untersberger 5, Binderbauer 5, Weinhappl 5, Preschl 2, Schmögl 2

17. August 1954

Feldhandball-Länderspiel Männer

Esch

Luxemburg : Österreich

6 : 22 (1 : 7)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Alfred GATTERBAUER

(ATSV Linz)

KOSSEK

(Wiener Sportklub)

FINK

(Eisenerz)

TERTSCHNIG

Kurt ENENKEL

(Altturm)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Erich PRESCHL

(Wiener Sportklub)

Torschützen: Stefflbauer 9, Unterberger 5, Preschl 5, Binderbauer 2, Weinhappl

18. September 1954

Feldhandball-Länderspiel Männer

Wien WAC-Platz

Österreich : Deutschland

13 : 19 (4 : 9)

Schiedsrichter: Flander (Jugoslawien)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Alfred GATTERBAUER

(ATSV Linz)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Kurt SEIDL

(Altturm)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Emmerich HOFMANN

(ASK Liesing)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Torschützen: Untersberger 6, Stefflbauer 6, Landzettel

14. November 1954

Feldhandball-Länderspiel Männer

Dijon

Frankreich : Österreich

12 : 12 (4 : 7)

Schiedsrichter: Peter (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Alfred GATTERBAUER

(ATSV Linz)

KOSEK

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

STOCKER

(Wolfsberg)

Torschützen: Stefflbauer 3, Stocker 3, Untersberger 2, Weinhappl 2, Mülleder, Juri

08. Mai 1955

Feldhandball-Länderspiel Männer

Innsbruck Tivoli Stadion

Österreich : Luxemburg

24 : 8 (13 : 3)

Schiedsrichter: Glorr (Schweiz)

Georg MARX

Karl MÜLLEDER

(ATSV Linz)

ZWETTLER

Kurt ENENKEL

(Altturm)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

NOGGLER

(TS Innsbruck)

Franz MICHALEK

(ATSV Linz)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Hans BRANDSTETTER

(ATSV Linz)

PAJEK

(TS Innsbruck)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

Torschützen: Pajek 7, Seelack 5, Juri 5, Brandstetter 4, Krammer, Mülleder,
Nogglers

15. Mai 1955

Feldhandball-Länderspiel Männer

Klagenfurt

Österreich : Jugoslawien

7 : 8 (6 : 6)

Schiedsrichter: Tanner (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Alfred GATTERBAUER

(ATSV Linz)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Kurt SEIDL

(Altturm)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Torschützen: Stefflbauer 3, Landzettel 3, Klanchnik

29. Juni 1955

Weltmeisterschaft 1955 Bundesrepublik Deutschland

Feldhandball-Länderspiel Männer

Offenbach Stadion am Biberberg

Österreich : Belgien

15 : 8 (4 : 5)

Schiedsrichter: Keller (Deutschland)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Karl MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(Ostbahn XI)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Hans BRANDSTETTER

(ATSV Linz)

Kurt SEIDL

(Altturn)

Torschützen: Seelack 4, Landzettel 3, Stefflbauer 2,

Brandstetter 2, Weinhappl 2, Krammer 2

Freitag, 01. Juli 1955 Neue Zeit Graz

VON SPIEL UND SPORT

4. Handball-Weltmeisterschaft eröffnet

Österreich besiegte Belgien mit 15:8 — Heute Österreich Frankreich

Wie wir im größten Teil unserer gestrigen Ausgabe bereits kurz berichteten, wurde die 4. Weltmeisterschaft im Feldhandball am Mittwoch abend mit der ersten Runde der Ausscheidungsspiele eröffnet. Die offizielle Eröffnung mit Flaggenhissung und dem Einmarsch von Vertretern der 17 teilnehmenden Nationen erfolgte im Berliner Olympiastadion vor 22.000 Zuschauern, die vom anschließenden Eröffnungsspiel, das der Titelverteidiger Deutschland gegen Portugal nur relativ knapp mit 9:4 (6:3) gewann, nicht voll befriedigt wurden.

Österreichs Team vor der Pause leichtsinnig

Die österreichische Nationalmannschaft (Kindler, Mülleder, Sagmeister, Payreder, Krammer, Hackl, Stefflbauer, Weinhappl, Seelack, Brandstätter, Landzettel) trat in Offenbach vor 4500 Zuschauern gegen das belgische Team an und lag zur Pause überraschend mit 4:5 im Nachteil. Die Österreicher spielten in der ersten Halbzeit bei leichtem Regen ausgesprochen leichtsinnig und die Verteidigung erwies sich als sehr unsicher. Vor allem der Kärntner Sagmeister konnte den riesigen belgischen Verbin-

dungsstürmer Provoost kaum halten. Nach Seitenwechsel brachte Mittelläufer Krammer durch eine prächtige Energieleistung die Wendung. Er spielte für Abwehr und Angriff gleich wertvoll und kurbelte letzteren immer wieder an, so daß er bald auf vollen Touren lief. Die Belgier wurden von diesem rasanten Zwischenspurt vollkommen überannt und schließlich mit 15:8 noch ganz eindeutig geschlagen. Außer Krammer gefielen bei Österreich auch noch Weinhappl und der Grazer Seelack sehr gut. Letzterer war mit vier Treffern überdies der erfolgreichste Schütze, der Kapfenberger Landzettel steuerte drei Tore bei.

Die weiteren Ergebnisse: Gruppe 2 in Sterkrade: Schweden — Luxemburg 23:0 (12:0), Gruppe 3 in Lörrach: Schweiz — Finnland 13:7 (7:2), Gruppe 5 in München: Dänemark — CSR 10:16 (5:11), Gruppe 6 in Koblenz: Holland — Jugoslawien 4:13 (1:7).

Die heutigen Spiele: Deutschland — Norwegen, Schweden — Saarland, Schweiz — Spanien, Österreich — Frankreich, Dänemark — Ungarn, Jugoslawien — Holland.

01. Juli 1955

Weltmeisterschaft 1955 Bundesrepublik Deutschland

Feldhandball-Länderspiel Männer

Ludwigshafen

Österreich : Frankreich

8 : 8 (3 : 4)

Schiedsrichter: Banik (CSSR)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Kurt SEIDL

(Altturm)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

HACKL

(Ostbahn XI)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Torschützen: Untersberger 6, Landzettel 2.

Handball: Österreich-Frankreich 8:8 (3:4)

WM-Vorrundenspiele beendet - Heute Deutschland-Österreich

Die Vorrundenspiele der 4. Handball-Weltmeisterschaft wurden Freitag abend in sechs deutschen Städten abgeschlossen. Österreich kam im bedeutendsten Spiel gegen Frankreich, wo wir im größten Teil unserer gestrigen Ausgabe bereits kurz berichteten, über ein Remis von 8:8 nicht hinaus und mußte den Franzosen auf Grund des besseren Torverhältnisses den Gruppensieg überlassen. Als einer der besten Gruppenspieler steigt Österreich wohl in die Hauptrunde auf, spielt dort aber in der wesentlich stärker besetzten Gruppe A und muß bereits heute in Wuppertal gegen den Titelverteidiger Deutschland antreten. Die Aussichten Österreichs, hinter Deutschland Gruppenspieler zu werden und als solcher um den dritten und vierten Turnierplatz kämpfen zu können, sind gering, da sowohl die CSK als auch Jugoslawien sehr gefährliche Gegner sind.

Zu einem sensationellen 7:6-Sieg kam das Saarland über Schweden, das bei der letzten Weltmeisterschaft mit Deutschland im Finale stand. Ähnlich wie Österreich steigen auch die Schweden als Gruppenspieler in die Hauptrunde auf und haben in der spielschwächeren Gruppe B eine leichtere Aufgabe als Österreich in Gruppe A zu lösen.

Österreich - Frankreich 8:8 (3:4)

Vor 5000 Zuschauern lieferten sich die beiden Mannschaften im Ludwigshafener Stadion ein dramatisches Spiel, das mit einem für die Franzosen glücklichen 9:8 unentschieden endete. Frankreich sicherte sich durch dieses Remis die Meisterschaft

der Gruppe 4 auf Grund des besseren Torverhältnisses. Nach 20 Minuten stand es nach verblüstem Kampf noch 1:1 und die Zuschauer bereiteten sich bereits auf ein „Fußballergebnis“ vor. Dann aber ging Frankreich, das in dieser Zeit etwas mehr vom Spiel hatte, in Führung und gab sie bis zur Pause nicht mehr ab. In der zweiten Spielhälfte setzte Österreich dann im Angriffsspiel endlich auch seine Flügelstürmer ein, spielte aber vor dem gegnerischen Tor noch immer zu engmaschig, um die robuste und gewandte französische Hintermannschaft überwinden zu können. In den letzten Minuten spielte Frankreich „auf Zeit“, um das Unentschieden zu retten. Das Publikum protestierte dagegen und der tschechische Schiedsrichter Bahnik ermahnte die Franzosen, weiterzuspielen. Es blieb aber bei dem Unentschieden.

Österreich bestritt das Spiel mit folgender Mannschaft: Rosenkranz; Mülleder, Sagmeister; Seidel, Alt, Hackl; Steffelbauer, Weinboppel, Untersberger, Klancnik (Krammer), Landzettel. Beste Österreicher waren der Linzer Mittelstürmer Untersberger, der auch sechsmal erfolgreich war, sowie der Torhüter Rosenkranz. Die beiden anderen Tore für Österreich erzielte der Kapfenberger Landzettel.

Weitere Resultate: in Hannover Deutschland - Norwegen 22:2 (12:1), in Solingen Saarland - Schweden 7:6 (3:5), in Freiburg Schweiz - Spanien 13:7 (9:3), in Ansbach Ungarn - Dänemark 11:3 (7:3) in Bonn Jugoslawien - Holland 21:11 (11:2).

Damit sind als Gruppensieger Deutschland, Saarland, Schweiz, Frankreich, CSK und Jugoslawien, Österreich und Schweden als die besten Gruppenspieler für die heute Bekannte Hauptrunde qualifiziert.

03. Juli 1955

Weltmeisterschaft 1955 Bundesrepublik Deutschland
Feldhandball-Länderspiel Männer

Wuppertal

Deutschland : Österreich

21 : 18 (8 : 8)

Schiedsrichter: Delaitre (Frankreich)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Kurt SEIDL

(Altturm)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Torschützen: Untersberger 7, Stefflbauer 7, Landzettel 2, Krammer, Alt

Weltmeisterschaft 1955 Bundesrepublik Deutschland

Feldhandball-Länderspiel Männer

Wuppertal

Dienstag, 05. Juli 1955 Neue Zeit Graz

Oesterreichs Handballer knapp an Sensation vorbei*Sie verloren gegen Weltmeister Deutschland nur knapp mit 18:21 (8:8)*

Am Sonntag nahmen in vier deutschen Städten die Hauptrundenspiele der Handball-Weltmeisterschaft ihren Anfang. Österreich war dabei, wie wir bereits in unserer Sonntagsausgabe berichteten, gegen den Titelverteidiger Deutschland ausgelost, der als haushoher Favorit ins Spiel ging. Keiner der internationalen Experten hatte Österreich, das in der Vorrunde gegen Frankreich wenig zu überzeugen vermochte, auch nur geringe Erfolgsaussichten zugobilligt. Fast allgemein wurde angenommen, daß Deutschland mit etwa acht bis zehn Toren Unterschied gewinnen werde.

Die Österreicher präsentierten sich aber in Wuppertal in bester Verfassung und brachten das deutsche Team an den Rand einer Niederlage. Die deutschen Zuschauer waren mit den Leistungen ihrer Elf wenig zufrieden und hatten bange Minuten zu überstehen, würdig aber sehr objektiv die Leistungen der Österreicher, die schon lange nicht mehr eine ähnlich gute Leistung gezeigt hatten.

Österreich lag schon in Führung

Die deutsche Nationalmannschaft bot bei weitem nicht die erwartete Leistung und war bis zum Schluß des Spieles ständig in Gefahr. Die Österreicher führten kurz vor der Pause noch 8:7, ehe dem Weltmeister der Ausgleich gerade mit dem Halbzehntpfiff gelang. Ein deutscher Zwischenspieler ergab nach Seitenwechsel innerhalb von vier Minuten eine 12:8-Führung, doch ließen die Österreicher nicht locker und konnten infolge der schwachen Form des deutschen Torwarts Nellen auch ihrerseits immer wieder zu Treffern kommen. Selbst eine Viertelstunde vor Schluß war bei 17:11 die Partie für Deutschland noch nicht endgültig gewonnen. Die österreichischen Rekordschützen **Untersberger** und **Steffelbauer** brachten ihre Mannschaft bis auf 18:18 und 17:19 heran. Erst in den Schlußminuten stellten der deutsche Verteidiger **Bernhard** und der Halbrechte **Willi** trotz eines weiteren Gegentreffers **Untersbergers** den knappen deutschen Sieg sicher.

Wiener Tormann Rosenkrans überragend

Das deutsche Team konnte bei weitem nicht an seine im Norwegen-Spiel in Hannover geseigte Form anknüpfen. Allerdings hatte es in Österreich diesmal einen Gegner, der über Erwartung starken Widerstand leistete und in seinem Torwart **Rosenkrans** den überragenden Spieler in seinen Reihen hatte. Das Publikum in Wuppertal war nicht recht zufrieden mit der Leistung des Titelverteidigers und wandte seine Sympathien mehr und mehr den Österlechern zu, die zu einer Form aufstiegen, die ihnen nicht einmal ihr eigener Anhang zugestanden hätte. Die deutsche Abwehr fand kein Mittel, **Untersberger** und den Linkshänder **Steffelbauer** zu stoppen, besonders gegen die „kombinierten Freiwürfe“ der beiden war sie machtlos. Der entscheidende Vorsprung für den Weltmeister kam erst zustande, als die deutschen Stürmer, die **Rosenkrans** nur schwer bezwingen konnten, „Aufsitzer“ schossen, denen auch der hervorragende österreichische Kieper nicht gewachsen

war. Die Deckung der Österreicher überragte die gleiche Formation des Gegners klar, auch die Verteidigung gefiel diesmal gut.

Unter den Toren befanden sich drei Strafwürfe, von denen zwei für Deutschland (Schädlich und Winterlin) und einer für Österreich (Steffelbauer) verwandelt wurden. Die Torschützen waren für die Sieger: **Willi** und **Dahlinger** (je 3), **Wanke** (3), **Winterlin**, **Bernhard**, **Dr. Isberg** (je 2) sowie **Schädlich** und **Kempa**; für Österreich: **Untersberger** und **Steffelbauer** (je 7), **Landzeitel** (2), **Krammer** und **Alt**.

Österreich spielte mit **Rosenkrans**; **Sagmeister**, **Mülleder**; **Payreder**, **Alt**, **Seldel**; **Steffelbauer**, **Weinhappel**, **Untersberger**, **Seelack**, **Landzeitel**. Auch **Krammer** wurde zeitweise eingesetzt.

Schiedsrichter **Delaire** (Frankreich) leitete sehr sicher.

Die weiteren Resultate

Gruppe A: In Wanne-Eickel: Tschechoslowakei Jugoslawien 9:8 (8:8). — Gruppe B in Rheyzdt: Saargebiet—Schweden 9:12 (4:7); in Bochum: Schweiz—Frankreich 11:7 (6:6).

IOC-Präsident Brundage auch dabei

Auf der Ehrentribüne wohnten der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, **Avery Brundage** (USA), der Präsident des Internationalen Handballverbandes, **Baumann** (Basel), NOK-Präsident **Ritter** von Hilt und der Präsident des Deutschen Sportbundes, **Willi Daume**, dem Spiel bei.

Die heutigen Spiele

CSR—Österreich in Krefeld, Deutschland—Jugoslawien in Oberhausen, Schweiz—Schweden in Hagen, Saar—Frankreich in Düsseldorf.

Österreich—CSR im Radio

Der Österreichische Rundfunk, 2. Programm, wird heute um 21.15 Uhr eine Übertragung der letzten zehn Minuten des Handballspieles Österreich—CSR im Rahmen der Handballweltmeisterschaft aus Krefeld bringen. Am Mikrophon **Max Efliger**.

Blitzlichter aus Wuppertal

Es war, das sei vorweggenommen, eine herrliche Demonstration für offensives Handball dieses Gruppenspiels in Wuppertal vor den 20.000 (enttäuschten) Zuschauern, die einen Rekordsieg ihrer Mannschaft, der Weltmeisterelf, erwartet hatten. Aber Österreich nutzte die offene Spielweise der Deutschen, die wohlthuend gegenüber dem Beton, Granit, Riegel und Igel und was man alles andere bisher schon sah, abstach. Das war Handball bester Prägung, da wurden alle Schönheiten dieses Laufspiels offenbar und die Österreicher zeigten sich diesmal von ihrer allerbesten Seite. Trotz der nur knappen Drei-Tore-Niederlage war für Österreich diese Partie zu gewinnen. Sie wurde verloren in den ersten vier Minuten nach der Pause, als die Deutschen diese 240 Sekunden lang wirklich weltmeisterlich spielten, da ihnen **Trainer Ferry** eine so moralische Injektion in der Kabine gegeben hatte, daß die Mannschaft alle bisherigen Schwächen überwand, um dann sofort wieder abzusacken.

*

Nur vier Minuten weltmeisterlich, aber in dieser Phase gelang den Hausherren alles, da wanderte der Ball von Mann zu Mann, da wurde blitzschnell geschossen, getuschelt, da war alles so reif, so fein, so explosiv, doch wie eine Fata Morgana war dieser Spuk wieder verschwunden. Doch dieser Spuk genügte für Sieg und zwei überaus wertvolle Punkte.

*

Alle österreichischen Spieler waren sich nach dem Match klar, daß sie noch nie so nah einem Sieg gegen Deutschland gewesen waren und freuten sich, daß solider, offensiver Handball gespielt wurde. Freilich, das Team ging auch unbelastet in den Kampf, was sich sehr günstig auswirkte, denn nun durfte und konnte man frei agieren, die Stürmer konnten ohne Hemmungen schießen und taten es auch.

*

Man stelle sich vor, gegen das berühmte Deutschland 18 Bummerln! Gegen Belgien waren es nur 15, gegen Frankreich gar nur acht. Dazu kam eine seltene Schußkonzentration, so knallte **Untersberger** achtmal aufs Tor und nur ein einziger Schuß ging daneben, alles andere war für Nellen, dem deutschen Tormann, der von seinem Publikum ausgepöflet wurde, nicht zu halten.

*

Die österreichische Fünferreihe operierte muster-gültig, allein **Weinhappel** kam nicht ganz mit und ist vielleicht zu flüchtig gebaut, um solche Kämpfe durchleben zu können. Dafür fand **Steffelbauer** sein Selbstvertrauen und das bedeuteten im Nu sieben Tore, die beim deutschen Schlußmann immer nur ein Kopfschütteln hervorriefen. **Seelack** dirigierte von links seine Mannen so geschickt, wie dies nur ein Professor machen kann, und **Landzeitel** rochierte, daß es eine Freude war, und half auch hinten tapfer aus. Die Einstellung von **Payreder** in der Deckung hatte sich gelohnt. Der blonde Linzer wirkte in der Stopperrolle ganz brillant und spielte eine seiner besten Partien.

05. Juli 1955

Weltmeisterschaft 1955 Bundesrepublik Deutschland

Feldhandball-Länderspiel Männer

Grotenburg-Kampfbahn Krefeld

CSSR : Österreich

12 : 3 (8 : 1)

Schiedsrichter: Küllenberg (Deutschland)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Karl MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Kurt SEIDL

(Altturm)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Torschützen: Landzettel, Stefflbauer, Alt

Donnerstag, 07. Juli 1955 Neue Zeit Graz

VON SPIEL UND SPORT

Osterreichs Handballervon CSR deklassiert

Tschechen siegen 12:3 (8:1) — Fabelhafte Kondition der Sieger

Wie wir im größten Teil unserer gestrigen Ausgabe bereits kurz berichteten, erlitt die Österreichische Handball-Nationalelf, die sich am Sonntag in Wuppertal gegen Deutschland so vortrefflich gehalten hatte, am Dienstagabend in Krefeld im Rahmen der Handball-Weltmeisterschaft durch die CSR eine vernichtende 12:3-Niederlage. Das Spiel fand vor 12.000 Zuschauern statt und sah die Tschechen als eindeutig bessere Mannschaft.

Sie bedienten sich dabei eines „Roll- und Beton-systems“ gegen das die Österreicher, die auch wesentlich langsamer waren, nie die richtige Einstellung fanden. Die Tschechen griffen zeitweise mit sieben oder acht Mann an und verarmelten bei Gegenangriffen mit ebenso vielen Spielern das eigene Tor. Diese überaus strapazöse Spielweise war nur möglich, weil die Tschechen über eine geradezu phantastische Kondition verfügten, während die Österreicher müde, abgekämpft und langsam wirkten. Ihre Stürmer rannten sich immer wieder an der tschechischen „Mauer“ fest. Das Spiel war bereits zur Pause endgültig entschieden. Nach Seitenwechsel gaben sich die Tschechen nicht mehr voll aus, um sich für das heutige, den Gruppensieg entscheidende Spiel gegen Deutschland zu schonen.

Trotzdem hatten die Österreicher auch in der zweiten Halbzeit nicht viel zu bestellen, konnten aber das Ergebnis doch etwas verbessern. Der Linzer Rekordinternationale Untersberger, der sich am Sonntag gegen Deutschland in großartiger Form gezeigt hatte, kam diesmal gar nicht zur Geltung und vergab sogar einen 13-m-Ball. Tore: König 5, Trojan 3, Ruza 3 und Eret, bzw. Landzettel, Alt und Stefflbauer.

Von den übrigen Dienstag-Ergebnissen verdient vor allem der 7:5- (3:3-) Schweizer-Sieg der Schweden Hervorhebung. Falls die Schweizer, was durchaus möglich erscheint, heute gegen das Saarland gewinnen, stünden sie im Endspiel (voraussichtlich gegen Deutschland oder CSR). Die weiteren Ergebnisse: Gruppe A: Deutschland—Jugoslawien 23:13 (12:6); Gruppe B: Saarland—Frankreich 13:12 (7:5).

Die heutigen Spiele

Gruppe A: Deutschland—CSR in Dulsburg, Österreich—Jugoslawien in Remscheid. — Gruppe B: Schweiz—Saar in Essen, Schweden—Frankreich in Hamm.

07. Juli 1955

Weltmeisterschaft 1955 Deutschland

Feldhandball-Länderspiel Männer

Remscheid Stadion Reinshagen

Jugoslawien : Österreich

11 : 7 (6 : 4)

Schiedsrichter: Reinke (Deutschland)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

HACKL

(Ostbahn XI)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

Torschützen: Stefflbauer 3, Untersberger, Weinhappl, Seelack, Landzettel

Samstag, 09. Juli 1955 Neue Zeit Graz

Handball-Finale: Deutschland — Schweiz Österreich spielt heute gegen Frankreich um den 7. bzw. 8. Platz

Die Hauptrunden-Gruppenspiele der Handball-Weltmeisterschaft wurden Donnerstagabend in Deutschland planmäßig abgeschlossen. Titelverteidiger Deutschland gewann sein letztes Spiel gegen die CSR nach hartem Kampf und qualifizierte sich als Sieger der Gruppe A für das morgige Endspiel gegen den Gruppensieger B, die Schweiz, die ihr letztes Spiel gegen das Saarland klar für sich entscheiden konnte. Österreich wurde auch von Jugoslawien geschlagen und kann heute im letzten Spiel gegen den anderen Gruppenvierten, Frankreich, im Falle eines Sieges nur noch den 7. Platz des Weltmeisterschaftsturniers belegen. Die CSR und Schweden spielen um den 3. bzw. 4. Platz, Jugoslawien und das Saarland um den 5. bzw. 6. Platz.

Jugoslawien — Österreich 11 : 7 (6 : 4)

Vor 4000 Zuschauern erwies sich in Remscheid die Jugoslawen als konditionsstärker und schußsicherer und siegen verdient. Sie zogen besonders in der zweiten Spielhälfte immer wieder ihre gefährlichen Angriffe aus dem Mittelfeld heraus auf und setzten die österreichische Hintermannschaft ständig unter Druck. Rosenkranz im Tor der Österreicher zeigte wieder prächtige Paraden und verhinderte eine höhere Niederlage seiner Elf. Im Sturm erwies sich der Linzer Stefflbauer als bester Spieler, der auch mit drei Toren am erfolgreichsten war. Untersberger „erfreute“ sich einer besonders aufmerksamen Bewachung durch die jugoslawische Abwehr und konnte nur ein Tor erzielen. Außerdem waren für Österreich Weinhappl, Seelack und Landzettel erfolgreich. In der Siegermannschaft gefiel Dzodari am besten, der vier Treffer erzielte (davon zwei 13-Meter). Für

die weiteren Tore sorgten Solinac (3), Anuzic, Patic, Dasovic und Milojevic.

Deutschland — CSR 11 : 8 (6 : 4)

Die Auseinandersetzung zwischen den führenden Mannschaften der Gruppe A wurde zu dem erwarteten schweren Gang für den Titelverteidiger. Die Bedeutung des Spieles wurde dadurch unterstrichen, daß das Duisburger Stadion überfüllt war. Kurz vor und nach Spielbeginn spielten sich turbulente Szenen ab. Das Publikum drückte teilweise die Tore ein und strömte bis an den Spielfeldrand. Die Polizei war gegenüber einem solchen Ansturm machtlos.

Entscheidend für den deutschen Sieg war ein großer Zwischenspurt des Titelverteidigers in den ersten 17 Minuten nach Seitenwechsel. Schädlich, Singer, Winterlin und Dr. Isberg schraubten in dieser Zeitspanne das Resultat auf 10 : 4, womit die Partie praktisch entschieden war.

Die weiteren Ergebnisse: Schweiz — Saarland in Essen 13 : 8 (8 : 6), Schweden — Frankreich in Hamn 18 : 9 (10 : 5).

Endstand der Gruppe A

1. Deutschland	3	3	0	0	33	28	6
2. CSR	3	2	0	1	29	28	4
3. Jugoslawien	3	1	0	2	29	39	2
4. Österreich	3	0	0	3	24	44	0

Endstand der Gruppe B

1. Schweiz	3	3	0	0	31	28	6
2. Schweden	3	3	0	1	25	24	4
3. Saarland	3	1	0	2	29	37	2
4. Frankreich	3	0	0	3	28	42	0

09. Juli 1955

Weltmeisterschaft 1955 Bundesrepublik Deutschland

Feldhandball-Länderspiel Männer

Düren

Österreich : Frankreich

11 : 7 (7 : 4)

Schiedsrichter: Muzzolini (Schweiz)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Heinrich SAGMEISTER

(Klagenfurter AC)

Kurt SEIDL

(Altturn)

Josef KRAMMER

(Wiener AC)

HACKL

(Ostbahn XI)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Helmut KLANCNIK

(ATUS Bruck)

Hans BRANDSTETTER

(ATSV Linz)

Torschützen: Landzettel 5, Stefflbauer 3,

Weinhappl, Klancnik, Hackl.

Dienstag, 12. Juli 1955 Neue Zeit Graz

Deutschland wieder Handball-Weltmeister

Schweiz im Endspiel 25:13 (11:7) besiegt – CSR besiegte Schweden

Deutschland heitete sich am Sonntag vor 45.000 Zuschauern im Dortmunder Rote-Erde-Stadion durch einen klaren 23:13-Sieg über die Schweiz erneut den Titel eines Handballweltmeisters.

Das Spiel des Handballweltmeisters ließ zwar in der ersten Hälfte in der Deckung und im Angriff manchen Wunsch offen, doch nach Wiederanpfiff lief dann der alte und neue Weltmeister zu einer Form auf, die höchsten Anforderungen gerecht wurde. Die größere Ausdauer und das bessere Schußvermögen verhalfen Deutschland zu dem auch in dieser Höhe verdienten Sieg über die tapferen Eidgenossen, die in der ersten Hälfte streckenweise gleichwertig waren, später aber das Tempo der Deutschen nicht mehr durchhalten konnten.

Die Tore schossen für Deutschland: Dahlinger 6, Schädlich, Kempa, Eernhard je 4, Winterlin, Isberg, H. Singer je 2 und Will, für die Schweiz: Buschor 5, Klöty, Hartmann, Strohmaier je 2, Winkler und Schmidt.

Deutschland erkämpfte sich damit zum drittenmal diesen höchsten Titel, den der Handballsport zu vergeben hat, nachdem es 1939 im Berliner Finale die Schweiz mit 23:0 schlug und 1953 in der Schweiz Schweden mit 19:8 besiegte.

Den zweiten Platz in dieser vierten Weltmeisterschaft belegte hinter Deutschland etwas Überraschend die ins Finale vorgestoßene Schweiz

vor der Tschechoslowakei. Die endgültige Placierung der Weltmeisterschaft lautet somit:

1. und Weltmeister Deutschland, 2. Schweiz, 3. CSR, 4. Schweden, 5. Jugoslawien, 6. Saar, 7. Österreich, 8. Frankreich.

Österreich — Frankreich 11:7 (7:4)

Im Spiel um den 7. Platz errang Österreich, wie wir im größten Teil unserer Sonntagsausgabe bereits kurz berichteten, vor 4000 Zuschauern in Düren gegen Frankreich einen verdienten 11:7 (7:4)-Sieg. Die Österreicher, die in der Vorrunde gegen Frankreich nur remisiert hatten, zeigten die bessere Tagesform und hatten in Landzettel und Stefflbauer zwei sehr gefährliche Stürmer. Frankreich versuchte zwar dem Spiel nach der Pause noch eine Wendung zu geben, doch wurden die Angriffe zu engmaschig vorgetragen, so daß Österreichs Deckung meist noch klären konnte. Als bei den Franzosen Chastagner in der zweiten Hälfte noch für fünf Minuten vom Feld gewiesen wurde, war damit die Entscheidung endgültig zugunsten der Österreicher gefallen. Deren Treffer schossen: Landzettel 5, Stefflbauer 3, Klancnik, Hackl und Weinbappel.

Die restlichen Ergebnisse: CSR -- Schweden 13:10 (7:4), Jugoslawien -- Saarland 12:5 (5:1).

18. September 1955

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz

Österreich : Deutschland

9 : 20 (6 : 10)

ROSENKRANZ

(Ostbahn XI)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Otto WONISCH

(WAT Margareten)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Kurt SEIDL

(Altturm)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans UNTERSBERGER

(ATSV Linz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Erich PRESCHL

(Wiener Sportklub)

Hans GROF

(ATSV Urfahr)

Torschützen: Untersberger 3, Stefflbauer 3, Landzettel 2, Grof

14. Juni 1956

Feldhandball-Länderspiel Männer

Wien Red-Star-Platz

CSSR : Österreich

16 : 15 (8 : 7)

Schiedsrichter: Kühne (Deutschland)

Herman KEPLINGER

(ATSV Linz)

SCHWARZ

(Wiener Sportklub)

Karl MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Leopold SCHOTTENHAMMEL

(ASK Liesing)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Kurt ENENKEL

(Altturm)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Hans Grof

(ATSV Urfahr)

GRUNDSCHOBER

(Wiener Sportklub)

Torschützen: Stefflbauer 10, Maly 3, Grof, Payreder, Landzettel

14. Oktober 1956

Feldhandball-Länderspiel Männer

Karlsruhe

Deutschland : Österreich

24 : 18 (14 : 8)

SCHWARZ

(Wiener Sportklub)

Kuno BERGER

(ATUS Bruck)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Leopold SCHOTTENHAMMEL

(ASK Liesing)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Hans GROF

(ATSV Urfahr)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Wolfgang SEELACK

(Union Graz)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

FELLNER

(Wiener AC)

Kurt SEIDL

(RAPID Wien)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

Torschützen: Stefflbauer 12, Landzettel 4, Seelack, Weinhappl

19. Mai 1957

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz Linzer Stadion

Österreich : Polen

16 : 14 (5 : 8)

Schiedsrichter: Göller (Deutschland)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

SCHWARZ

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Hans GROF

(ATSV Urfahr)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Leopold SCHOTTENHAMMEL

(ASK Liesing)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Erich PRESCHL

(Wiener Sportklub)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Kurt ENEKEL

(RAPID Wien)

Franz MICHALEK

(ATSV Linz)

Torschützen: Stefflbauer 6, Preschl 4, Maly 3, Payreder, Weinhappl, Landzettel

10. Juni 1957

Feldhandball-Länderspiel Männer

Düdelingen

Luxemburg : Österreich

6 : 17 (3 : 9)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

MÜHLBACHER

Erich KLEINSCHUSTER

(Grazer AK)

Otto WONISCH

(WAT Margareten)

NOGGLER

(Grazer AK)

JOST

(Wolfsberg)

Franz PASTA

(VÖEST Linz)

Franz MICHALEK

(ATSV Linz)

EHRENREICH

(Union Krems)

EIPELDAUER

(WAT Atzgersdorf)

KALTENLEITNER

WALLNER

(Union Linz)

RAUCHENSCHWANDTNER

(ATV Salzburg)

HAFNER

(Klagenfurter AC)

Torschützen:

16. Juni 1957

Feldhandball-Länderspiel Männer

Chemnitz

DDR : Österreich

16 : 11 (8 : 3)

SCHWARZ

(Wiener Sportklub)

WINKELBAUER

(Ostbahn XI)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Ludwig PAYREDER Leopold SCHOTTENHAMMEL Kurt ENENKEL

(ATSV Linz)

(ASK Liesing)

(RAPID)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Erich PRESCHL

(Wiener Sportklub)

Othmar LANDZETTEL

(Kapfenberger SV)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Anton RIEDEL

(Wiener Sportklub)

Torschützen: Stefflbauer 5, Riedel 3, Landzettel, Weinhappl, Maly

13. Oktober 1957

Feldhandball-Länderspiel Männer

Aarau auf dem Brügglifeld

Schweiz : Österreich

17 : 13 (10 : 3)

Schiedsrichter: Bourgeois (Frankreich)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

SCHWARZ

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Leopold SCHOTTENHAMMEL

(ASK Liesing)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Hans GROF

(ATSV Urfahr)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Hans BRANDSTETTER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

Erich PRESCHL

(Wiener Sportklub)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Torschützen: Stefflbauer 6, Binderbauer 2, Brandstetter 2, Weinhappl 2, Juri.

01. Juni 1958

Feldhandball-Länderspiel Männer

Marburg

Jugoslawien : Österreich

23 : 15 (12 : 9)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

Josef ALT

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Hans BRANDSTETTER

(ATSV Linz)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Leopold SCHOTTENHAMMEL

(ASK Liesing)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

Anton RIEDL

(Wiener Sportklub)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Torschützen: Stefflbauer 9, Juri 3, Binderbauer 2, Weinhappl

27. September 1958

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz

Österreich : Deutschland

17 : 25 (11 : 13)

Schiedsrichter: Gregoric (Jugoslawien)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Hans HRABAL

(Wiener Sportklub)

Hans GROF

(ATSV Urfahr)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Ing. Franz PASTA

(ATSV Linz)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Franz MICHALEK

(ATSV Linz)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Wilhelm HAGENAUER

(ATSV Urfahr)

Torschützen: Stefflbauer 10, Maly 2, Juri 2, Michalek, Weinhappl, Binderbauer

24. Mai 1959

Feldhandball-Länderspiel Männer

Wien Wacker-Platz

Österreich : Holland

21 : 19 (10 : 9)

Schiedsrichter: Göller (Deutschland)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

Siegfried Kindler

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Hans HRABAL

(Wiener Sportklub)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Manfred GOLL

(Ankerbrot)

Hans GROF

(ATSV Urfahr)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

Gerhard Manzer

(WAT Fünfhaus)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Torschützen:

06. Juni 1959

Weltmeisterschaft 1959 Österreich
Feldhandball-Länderspiel Männer

Wien Wacker-Platz

Österreich : Schweiz

15 : 13 (8 : 4)

Schiedsrichter: Ahronius (Schweden)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

Hans HRABAL

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Wilhelm Hagenauer

(ATSV Urfahr)

Manfred GOLL

(Ankerbrot)

Hans GROF

(ATSV Urfahr)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

Gerhard MANZER

(WAT Fünfhaus)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Torschützen: Stefflbauer 8, Binderbauer 3, Maly 2, Juri 2.

14. Juni 1959

Weltmeisterschaft 1959 Österreich
Feldhandball-Länderspiel Männer

Krems/Donau

Rumänien : Österreich

19 : 6 (9 : 4)

Schiedsrichter: Ahronius (Schweden)

Hermann KEPLINGER
(ATSV Linz)

Siegfried KINDLER
(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER
(ATSV Linz)

Hans HRABAL
(Wiener Sportklub)

Hans GROF
(ATSV Urfahr)

Ludwig PAYREDER
(ATSV Linz)

Wilhelm HAGENAUER
(ATSV Urfahr)

Sepp STEFFLBAUER
(ATSV Linz)

Walfried JURI
(ATUS Bruck)

Herbert WEINHAPPL
(WAT XV)

Gerhard MALY
(Ostbahn XI)

Sepp BINDERBAUER
(ESV Knittelfeld)

Karl BUNDUS
(Union Edelweiß Linz)

Torschützen: Stefflbauer 4, Juri 2

18. Juni 1959

Weltmeisterschaft 1959 Österreich
Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz Stadion

Österreich : Ungarn

16 : 14 (10 : 8)

Schiedsrichter: Jung (Deutschland)

Hermann KEPLINGER
(ATSV Linz)

Siegfried KINDLER
(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER
(ATSV Linz)

Hans HRABAL
(Wiener Sportklub)

Hans GROF
(ATSV Urfahr)

Manfred GOLL
(Ankerbrot)

Wilhelm HAGENAUER
(ATSV Urfahr)

Sepp STEFFLBAUER
(ATSV Linz)

Walfried JURI
(ATUS Bruck)

Gerhard Manzer
(WAT Fünfhaus)

Gerhard MALY
(Ostbahn XI)

Sepp BINDERBAUER
(ESV Knittelfeld)

Karl BUNDUS
(Union Edelweiß Linz)

Torschützen: Stefflbauer 10, Juri 2, Binderbauer 2, Maly, Manzer

Inoffizielles Spiel

18. Juni 1959

Weltmeisterschaft 1959 Österreich
Feldhandball-Länderspiel Männer

Graz Liebenauer Stadion

Österreich B : Deutschland

5 : 19 (0 : 10)

Schiedsrichter: Keszthelyi (Ungarn))

NUSSBAUMER
(ATSV Urfahr)

Hans MOTZ
(TS Innsbruck)

KWAPIL
(Wiener Sportklub)

Josef ALT
(Wiener Sportklub)

Martin WESINGER
(Union Edelweiß Linz)

Herbert REIMITZ
(Wiener Sportklub)

Gunter DRESSNAND
(Union Linz)

WALLNER
(Union Linz)

GRUBERBAUER
(Ostbahn XI)

Robert WIDL
(ATSV Urfahr)

Franz MICHALEK
(ATSV Linz)

Lixl KAIS
(ATUS Bruck)

Anton RIEDL
(Wiener Sportklub)

Torschützen: Kais 2, Reimitz, Gruberbauer, Riedl

20. Juni 1959

Weltmeisterschaft 1959 Österreich

Feldhandball-Länderspiel Männer

Linz

Schweden : Österreich

18 : 9 (7 : 6)

Schiedsrichter: Kaminsky (Polen)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

Siegfried KINDLER

(Wiener Sportklub)

Kurt MÜLLEDER

(ATSV Linz)

Hans HRABAL

(Wiener Sportklub)

Ludwig PAYREDER

(ATSV Linz)

Manfred GOLL

(Ankerbrot Wien)

Hans GROF

(ATSV Urfahr)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Karl BUNDUS

(Union Edelweiß Linz)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Gerhard MANZER

(WAT Fünfhaus)

Torschützen: Stefflbauer 5, Maly 2, Binderbauer 2

26. September 1959

Feldhandball-Länderspiel Männer

Graz Liebenauer Stadion

Österreich : DDR

13 : 29 (7 : 17)

Schiedsrichter: Keszthelyi (Ungarn)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

Otto KROISENBRUNNER

(Kapfenberger SV)

Jürgen DUMBÖCK

(ATV Salzburg)

SOKOL

(Wiener Sportklub)

Franz STEINDL

(ATUS Bruck)

Manfred GOLL

(Ankerbrot)

Gunter DRESSNAND

(Union Linz)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Walfried JURI

(ATUS Bruck)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Karl BUNDUS Otto PEYKER

(Union Edelweiß Linz) (St. Veit/Glan)

Torschützen: Stefflbauer 10, Binderbauer 2, Bundus

21. Mai 1960
Feldhandball-Länderspiel Männer
Bregenz

Österreich : Schweiz

10 : 17 (7 : 10)

Schiedsrichter: Karl Jung (Augsburg)

Hermann KEPLINGER
(ATSV Linz)

Jürgen DUMBÖCK
(ATSV Salzburg)

Franz PASTA
(ATSV Linz)

Wilhelm HAGENAUER
(ATSV Urfahr)

Manfred GOLL
(Ankerbrot)

Gunter DRESSNANDT
(Union Linz)

Sepp STEFFLBAUER
(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL
(Wiener Sportklub)

Gerhard MANZER
(WAT Fünfhaus)

Gerhard MALY
(Ostbahn XI)

Sepp BINDERBAUER
(ESV Knittelfeld)

Karl BUNDUS
(Union Edelweiß Linz)

Torschützen: Stefflbauer 6, Manzer 2, Binderbauer 2.

Feldhandball Österreich-Schweiz 10:17 (7:11)
1960-05-21 Bregenz



Von links: Schiedsrichter Karl Jung, LR, Gerhard Maly (Ostbahn XI), Hermann Keplinger (ATSV Linz), Otto Kroisenbrunner (Kapfenberg), Sepp Stefflbauer (ATSV Linz), Jürgen Dumböck (Salzburg), Gerhard Manzer (Fünfhaus), Karl Bundus (Edelweiß Linz), Franz Pasta (Vöest Linz), Peter Grass (Ostbahn XI), Sepp Binderbauer (Knittelfeld), Manfred Goll (Ankerbrot), Wilhelm Hagenauer (Urfahr), Herbert Weinhappel (Wiener Sportklub), Gunter Dressnand (Union Linz).

26. Juni 1960

Feldhandball-Länderspiel Männer

Przemyśl

Polen : Österreich

9 : 8 (6 : 5)

Schiedsrichter: Michalk (Deutschland)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

Otto KROISSENBRUNNER

(Kapfenberger SV)

Jürgen DUMBÖCK

(ATSV Salzburg)

Franz PASTA

(ATSV Linz)

Oskar STADLBAUER

(ATSV Urfahr)

Peter GRASS

(Union BSC)

Gunter DRESSNANDT

(Union Linz)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Willi WINTER

(RAPID Wien)

Franz MICHALEK

(ATSV Linz)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Hermann FUCHS

(Kapfenberger SV)

Gerhard MALY

(Ostbahn XI)

Torschützen: Binderbauer 3, Maly 3, Stefflbauer, Weinhappl

18. September 1960

Feldhandball-Länderspiel Männer

Hagen

Deutschland : Österreich

22 : 14 (11 : 7)

Schiedsrichter: Freyvogel (Basel)

Hermann KEPLINGER

(ATSV Linz)

Otto KROISENBRUNNER

(Kapfenberger SV)

Jürgen DUMBÖCK

(ATSV Salzburg)

Ing. Franz PASTA

(ATSV Linz)

Peter GRASS

(Ostbahn XI)

Manfred GOLL

(Ankerbrot)

Gunter DRESSNANDT

(Union Linz)

Sepp STEFFLBAUER

(ATSV Linz)

Herbert WEINHAPPL

(Wiener Sportklub)

Gerhard MANZER

(WAT Fünfhaus)

Franz MICHALEK

(ATSV Linz)

Sepp BINDERBAUER

(ESV Knittelfeld)

Hermann FUCHS

(Kapfenberger SV)

Oskar STADLBAUER

(ATSV Urfahr)

Torschützen: Stefflbauer 10, Michalek, Binderbauer, Goll, Manzer